



**AN DEN START!**



---

# **DPJW- STARTERPAKET**

Grundlegende Informationen  
und Methoden für Organisatorinnen  
und Organisatoren deutsch-  
polnischer Jugendbegegnungen

---

**KONZEPTION:**

Magdalena Zatylna

**REDAKTION:**

Dorota Frassek, Magdalena Zatylna


**AUTORINNEN UND AUTOREN:**

Joanna Bojanowska, Dorota Frassek, Anna Huminiak, Natalia Krasowska,  
Monika Mrówczyńska, Kristin Narr, Dorota Soska, Michael Teffel,  
Ewa Wieczorkowska, Magdalena Zatylna

**VERANTWORTLICH:**

Ewa Nocoń, Stephan Erb (Geschäftsführung des DPJW)

**LEKTORAT:**

Beate Fischer (  ) [www.medium-text.de](http://www.medium-text.de)

**ÜBERSETZUNG INS DEUTSCHE:**

Anja Schmidt, Melanie Wollenweber

**GRAFISCHE UMSETZUNG:**



**RZECZYOBRAZKOWE**


© Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)

Potsdam/Warschau 2019

ISBN: 978-3-941285-30-9

Druck: Chromapress Sp. z o. o., Piaseczno (  ) [www.chromapress.com.pl](http://www.chromapress.com.pl))

Auflage: 1000 Stk

Die Publikation kann über die Internetseite des DPJW bestellt werden (  ) [www.dpjw.org/Publikationen](http://www.dpjw.org/Publikationen).

Dieses Buch wird nicht über den Handel vertrieben. Es wird ausschließlich vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk bzw. dessen Partnern abgegeben.

**Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)**

**BÜRO IN DEUTSCHLAND:**

Friedhofsgasse 2  
14473 Potsdam  
Tel.: +49 331 28479-0  
[buero@dpjw.org](mailto:buero@dpjw.org)  
[www.dpjw.org](http://www.dpjw.org)

**BÜRO IN POLEN:**

ul. Alzacka 18  
03-972 Warszawa  
tel.: +48 22 5188910  
[biuro@pnwm.org](mailto:biuro@pnwm.org)  
[www.pnwm.org](http://www.pnwm.org)

Die Druckkosten wurden von der Sanddorf-Stiftung gefördert.

(  ) [www.sanddorf-stiftung.de](http://www.sanddorf-stiftung.de)

# An den Start!

*Diese Publikation richtet sich sowohl an all jene, die gerade erste Schritte im deutsch-polnischen Jugendaustausch unternehmen, als auch an Personen, die bereits über viel internationale Erfahrung verfügen. Das DPJW-Starterpaket enthält die wichtigsten Informationen, praktische Tipps und bewährte Methoden und führt so Schritt für Schritt in alle Phasen des Jugendaustausches ein, bereitet vorhandenes Wissen auf, inspiriert und macht Lust auf die Organisation internationaler Jugendbegegnungen.*

*Vorbereitung, Durchführung, Evaluierung, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung eines deutsch-polnischen Projekts – womit beginnen, was ist wichtig, woran denken, wie ist mit unerwarteten Situationen während einer Jugendbegegnung umzugehen, wie die Teilnehmer/-innen überraschen, das Projekt attraktiv gestalten und junge Menschen motivieren aktiv zu werden? Welche Informationen für die Eltern zur Verfügung stellen, wie ausreichend finanzielle Mittel für das Projekt bereitstellen? Es gibt viele Fragen, aber auch Publikationen und Materialien, in denen man Antworten auf diese Fragen finden kann. Das DPJW-Starterpaket soll Dir den Einstieg in das Abenteuer Jugendaustausch erleichtern. Es ist ein Wegweiser in der Vielfalt der Publikationen zu diesem Thema. Basierend nur auf seinen Inhalten bist Du als Einsteiger/-in imstande, ein spannendes Projekt zu organisieren und – so wollen wir hoffen – bekommst Lust auf mehr! Aber auch erfahrene Animatorinnen und Animatoren des deutsch-polnischen Jugendaustausches finden hier – versprochen! – neue Ansätze und Inspirationen.*

*Das DPJW-Starterpaket gliedert sich in fünf thematische Hefte: Das erste befasst sich mit organisatorischen und formalen Fragen, das zweite mit der Vorbereitung der Jugendlichen auf die Begegnung mit der Gruppe aus dem anderen Land. Das dritte Heft beinhaltet Informationen über die Jugendbegegnung selbst, das vierte informiert darüber, warum (und wie!) es sich lohnt, ein Nachbereitungsseminar zu planen, und last but not least befasst sich das fünfte Heft mit dem aktuellen Thema der Einführung von Social Media und Online-Tools in die deutsch-polnische Jugendarbeit. Du kannst das DPJW-Starterpaket von Anfang bis Ende durcharbeiten oder – je nach Stadium der Begegnung und deiner Bedürfnisse als Organisator/-in – die Materialien gezielt einsetzen, indem Du die Inhalte der einzelnen Hefte vertiefst oder aber Arbeitsmaterialien für die Jugendlichen und Informationen für die Erziehungsberechtigten kopierst.*

*Wir wünschen Dir erfolgreiche Projekte und inspirierende Erfahrungen bei der Arbeit mit jungen Menschen aus Deutschland und Polen.*

**Das Team des Deutsch-Polnischen Jugendwerks**





## **INHALT „DPJW- STARTERPAKET“**





## STARTERPAKET AKTIVIEREN: WOMIT BEGINNEN, WENN MAN EINE DEUTSCH-POLNISCHE JUGENDBEGEGNUNG ORGANISIERT?

<b>Benutzerdefinierte Einstellungen: Aufgaben sammeln, To-do-Liste erstellen</b> .....	<b>04</b>
Checkliste für den deutsch-polnischen Jugendaustausch (mit Hinweisen) .....	05
Checkliste für den deutsch-polnischen Jugendaustausch (zum Ausfüllen) .....	09
<b>48 Gesprächsstunden gratis: Das binationale Vorbereitungstreffen des Leitungsteams</b> .....	<b>10</b>
Vor dem Treffen des Leitungsteams .....	11
Während des Treffens des Leitungsteams .....	12
<b>Verständliche AGB: Informationen zu rechtlichen Grundlagen für Organisatorinnen und Organisatoren von Jugendbegegnungen</b> .....	<b>16</b>
Verantwortlichkeiten der Teilnehmenden und Aufsichtspersonen .....	17
Versicherungsschutz für Teilnehmende von Jugendbegegnungen .....	20
Benachrichtigung über die Kinder- und Jugendfreizeit in der Schulaufsichtsbehörde .....	21
<b>Guthaben aufladen: Wo und wie lässt sich finanzielle Unterstützung für Jugendbegegnungen organisieren?</b> .....	<b>22</b>
Drittmittel – mehr als nur Geld .....	22
Denke global, handle lokal! .....	24
Ein gutes Thema zahlt sich aus! .....	24
DPJW-Förderung für Kleinprojekte .....	26
<b>Info-Paket für Eltern: Was sollten Eltern (Erziehungsberechtigte) von Teilnehmenden vor dem Austausch wissen?</b> .....	<b>31</b>
Information für Eltern (Erziehungsberechtigte) .....	32
Einverständniserklärung der Eltern (Erziehungsberechtigten) zur Teilnahme des Kindes an einer deutsch-polnischen Jugendbegegnung .....	33
Brief an die Gastfamilie .....	34



## GRUPPEN-KONFIGURATION: MONONATIONALE VORBEREITUNGSTREFFEN DER JUGENDLICHEN

<b>Eine Begegnung vor der Begegnung:</b>	
<b>Wofür die ganze Vorbereitung?</b> .....	<b>04</b>
Beispielprogramm eines zweitägigen Vorbereitungstreffens der Jugendlichen .....	05
<b>Info-Paket für die Teilnehmenden</b> .....	<b>06</b>
<b>„Wir“ und „die“: Vorbereitung der Jugendlichen auf die Begegnung mit der Partnergruppe</b> .....	<b>08</b>
<b>Wer sind wir und wie denken wir über andere?: Stereotype und Vielfalt</b> .....	<b>11</b>
<b>Im Kontakt mit Jugendlichen: Wie bezieht man die Teilnehmenden in die Organisation einer deutsch-polnischen Begegnung ein?</b> .....	<b>22</b>



## FLATRATE: UMSETZUNG EINZELNER ETAPPEN DER JUGENDBEGEGNUNG

<b>Deutsch-polnische Datenübertragung: Jugendbegegnung Schritt für Schritt</b> .....	<b>04</b>
Beispielprogramm einer deutsch-polnischen Jugendbegegnung .....	05
<b>„Hallo, ich heiße ... Cześć, nazywam się ...“: Wie gelingt das Kennenlernen?</b> .....	<b>08</b>
<b>Ich weiß, was ich will: Gemeinsame Ziele und Regeln der Begegnung formulieren</b> .....	<b>15</b>
Ziele der Jugendbegegnung .....	15
Erwartungen und Befürchtungen .....	16
Gruppenregeln – Vertrag .....	18
<b>Wie heißt das auf Polnisch? Sprachanimation in der Praxis</b> .....	<b>23</b>
Erste Phase der Sprachanimation: Abbau von Sprachbarrieren, erster Kontakt mit der Fremdsprache .....	24
Zweite Phase der Sprachanimation: Sprachunterricht .....	25
Dritte Phase der Sprachanimation: Systematisierung des Wortschatzes .....	27
<b>Ich + Du = Wir! Über den Prozess der Gruppenbildung</b> .....	<b>30</b>
<b>Vergiss den Reiseführer: Die Vorteile von Stadtrallyes</b> .....	<b>36</b>
<b>Keine Zitrone gleicht der anderen: Interkulturelle Kompetenzen entwickeln</b> .....	<b>41</b>
<b>Zum Aufwärmen: Eisbrecher, Energizer und Warm-ups</b> .....	<b>50</b>
<b>Wie war's? Evaluation und Feedback während des Projekts</b> .....	<b>58</b>
Evaluation in verschiedenen Etappen des Projekts .....	59
Evaluation im Leitungsteam .....	65
Feedback während des Projekts .....	66



## VERTRAGSLAUFZEIT VERLÄNGERN: MONONATIONALE NACHBEREITUNGSTREFFEN DER JUGENDLICHEN

<b>„Wenn ich meine Augen schließe, sehe ich ...“:</b>	
<b>Vorteile eines mononationalen Nachbereitungstreffens .....</b>	<b>04</b>
Beispielprogramm für ein längeres (zweitägiges) Nachbereitungstreffen .....	05
Beispielprogramm für ein kurzes (mehrstündiges) Nachbereitungstreffen .....	06
<b>Vor langer, langer Zeit ...: Wie bringt man die Gruppe nach der Jugendbegegnung wieder zusammen? .....</b>	<b>07</b>
<b>Aus der Distanz: Reflexion nach der Jugendbegegnung .....</b>	<b>11</b>
<b>Botschafter/-innen für den Austausch:</b>	
<b>Jugendliche begeistern für deutsch-polnische Begegnungen .....</b>	<b>16</b>
<b>Lasst uns das zusammen machen:</b>	
<b>Projektdokumentation mal anders .....</b>	<b>19</b>





## DATENTARIF: WIE LASSEN SICH DIGITALE MEDIEN BEI JUGENDBEGEGNUNGEN NUTZEN?

<b>Auf dem Laufenden: Welche Möglichkeiten bringen digitale Medien mit sich? .....</b>	<b>04</b>
<b>Video, Chat, Pad: Vorbereitung des Leitungsteams im virtuellen Raum .....</b>	<b>05</b>
Videokonferenzen .....	05
Gemeinsame Notizen .....	07
<b>Smartphones gern gesehen: Nutzung neuer Medien zur Gruppenbildung .....</b>	<b>08</b>
Musik im Zentrum oder im Hintergrund .....	09
Virtuelle Gruppen .....	10
Fotos als Arbeitsmethode .....	11
<b>Ein Ass im Ärmel: weitere nützliche Funktionen und digitale Hilfsmittel .....</b>	<b>12</b>
Ideensammlung .....	13
Die Umgebung und einander kennenlernen .....	14
Gemeinsame Internetrecherche .....	15
Filme erstellen .....	16
Grafikprogramme .....	16
Interaktive Quiz und Spiele .....	17
<b>Ein paar Klicks und ... fertig!: Evaluation der Begegnung mithilfe von Onlinebefragungen .....</b>	<b>18</b>
<b>Bitte teilen!: Vorbereitung des Projektberichts und Verbreitung seiner Ergebnisse im Netz .....</b>	<b>20</b>
Öffentlichkeitsarbeit für den internationalen Jugendaustausch im Internet .....	20
Liveübertragung .....	21
Blog und Film über die Jugendbegegnung .....	22
<b>Wir sind noch lange nicht fertig!: Der Austausch nach dem Austausch .....</b>	<b>23</b>

## Plakat des Deutsch-Polnischen Jugendwerks

*Erfahre mehr über das DPJW! Was wir machen, über unsere Geschichte und unsere Mission!  
Hänge das Plakat während der Jugendbegegnung an einem gut sichtbaren Ort auf: im Seminarraum, in der Schule, im Jugendklub ... Mache unsere Arbeit für alle sichtbar!*



## Postkarte von einer deutsch-polnischen Jugendbegegnung

*Wir sind gespannt, wie Eure Jugendbegegnung gelaufen ist. War's schön? Langweilig? Spannend? Ist das Projekt gelungen oder vielleicht auch nicht? Teilt mit uns eure Eindrücke, Erfahrungen und Geschichten. Schreibt uns zusammen mit Deinem polnischen Partner oder lass die Jugendlichen uns eine Nachricht schicken.*



DEUTSCH-POLNISCHES JUGENDWERK/POLSKO-NIEMIECKA WSPÓŁPRACA MŁODZIEŻY

Büro in Deutschland:  
Friedhofsgasse 2  
14473 Potsdam

Büro in Polen:  
ul. Alzacka 18  
03-972 Warszawa





**Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW)** ist eine internationale Organisation, die die Begegnung und Zusammenarbeit von jungen Menschen aus Deutschland und Polen ermöglicht. Das DPJW finanziert und initiiert deutsch-polnische Jugendbegegnungen und unterstützt sie inhaltlich.

Es fördert Jugendbegegnungen, die so vielfältig sind wie die Interessen der Jugendlichen – von Theaterworkshops über gemeinsame Umweltschutzprojekte von Schulen bis zu Rasenhockeyturnieren.

Für Organisatorinnen und Organisatoren von Jugendbegegnungen – Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen und das gesamte Leitungsteam – bietet das DPJW Fortbildungen, Konferenzen, Seminare und Publikationen.

Das DPJW wurde am 17. Juni 1991 als internationale Organisation von den Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen gegründet, zeitgleich mit der Unterzeichnung des Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit. Seit Bestehen des Jugendwerks wurden mehr als 80.000 Projekte realisiert, an denen über 3 Millionen junge Menschen teilgenommen haben.

 [www.dpjw.org](http://www.dpjw.org)



Deutsch-Polnisches Jugendwerk  
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

Die Druckkosten des DPJW-Starterpakets wurden von der Sanddorf-Stiftung gefördert.

**Die Sanddorf-Stiftung** ist insgesamt in den drei Bereichen Völkerverständigung, Gesundheit und Wohlfahrt tätig. Der Bereich Völkerverständigung beschäftigt sich in erster Linie mit deutsch-polnischen Beziehungen. Mit der Förderung von Schülerfahrten nach Polen will die Stiftung ganz bewusst bei der jungen Generation ansetzen, um dieser ein vorurteilsfreies Polenbild zu vermitteln. Hier möchte die Stiftung ihre Aktivitäten in Zukunft ausbauen und neben finanzieller Förderung auch Materialien und Kontakte zur Verfügung stellen, um noch mehr Lehrer/-innen für Polen zu begeistern.

 [www.sanddorf-stiftung.de](http://www.sanddorf-stiftung.de)

**SANDDORF**  
STIFTUNG



DPJW

# STARTERPAKET

**Dieses Buch wird nicht über den Handel vertrieben.  
Es wird ausschließlich vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) bzw. dessen Partnern abgegeben.**



Deutsch-Polnisches Jugendwerk  
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

**Büro in Deutschland:**  
Friedhofsgasse 2  
14473 Potsdam  
Tel.: +49 331 28479-0  
buero@dpjw.org  
www.dpjw.org

**Büro in Polen:**  
ul. Alzacka 18  
03-972 Warszawa  
Tel.: +48 22 5188910  
biuro@pnwm.org  
www.pnwm.org

Druckkosten gefördert durch:

